

Inhalt

Einleitung	9
1 Nationale Identität	19
1.1 Kollektive Identität	19
1.2 Kollektive Identität als Sinnsetzung	23
1.3 Nation, nationale Identität und Nationalismus	26
1.3.1 Zur Konstruktion der Nation	26
1.3.2 Zur Konstruktion von nationaler Identität	35
1.3.3 Zur Konstruktion des Nationalismus	46
2 Nationale Identität und kollektive Erinnerung	48
2.1 Kollektive Erinnerungen und kollektives Gedächtnis	50
2.2 Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis	51
2.3 Speicher- und Funktionsgedächtnis	58
2.4 Erinnerungsdiskurse und Identitätsdiskurse	58
2.5 Erinnern und Vergessen als Modi der Vergangenheitsaneignung in Erinnerungsdiskursen	60
2.6 Vergangenheitserzählungen	62
2.7 Mythen	67
2.8 Orte	73
2.9 Kollektive Erinnerung und nationale Identität im Zusammenhang	74
3 Nationale Identität in Erinnerungsfilmern	77
3.1 Film als Gedächtnismedium	77
3.2 Eigenschaften des Gedächtnismediums Film	80
3.3 Erinnerungsfilme	82
3.4 Zur Transformation von Vergangenheit in Erinnerungsfilmern	84
3.4.1 Filmisches Erzählen	85
3.4.2 Mnemotechnische und filmische Transformation von Vergangenheit	93
3.5 Erinnerungsfilme und nationale Identität	98
3.6 Nationale und transnationale Erinnerungsfilme	99
3.7 Nationale Identität in verschiedenen Klassen von Erinnerungsfilmern	102
3.8 Zur Analyse von nationaler Identität in Erinnerungsfilmern	106

4 Identitätsdiskurse nach 1989 in Deutschland	109
4.1 1989 und die Folgen: der Normalisierungsdiskurs und seine Gegner	110
4.2 Nationalistische Tendenzen: die <i>Neue Rechte</i>	115
4.3 Grundlagen der Inklusion: vom Umgang mit nationalen Symbolen	117
4.3.1 Grundsteinlegung der Berliner Republik	117
4.3.2 Die Umgestaltung Berlins zu einem spätmodernen Erinnerungsort	118
4.4 NS- und DDR-Erinnerungsdiskurse	122
4.4.1 Debatten über den Nationalsozialismus	123
4.4.2 Vom Umgang mit der DDR-Vergangenheit	137
4.5 Ausblick: die spätmoderne <i>Identitätseventkultur</i> in Deutschland	142
5 Der Nationalsozialismus in deutschen Erinnerungsfilmern nach 1989	149
5.1 Soldatenschicksale: Die Wiederbelebung des Landser-Films durch <i>Stalingrad</i>	151
5.1.1 Figurative Gegensätze: gute Soldaten und böse Nazis	153
5.1.2 Emotionale Anteilnahme an den Leidtragenden: der einfache Soldat als Opfer	154
5.1.3 Vergangenheitsbewältigung durch Schlussstrichmentalität?	157
5.2 Jüdische Schicksale: Vergangenheitsverklärung im heritage cinema	160
5.2.1 <i>Heritage cinema</i>	162
5.2.2 <i>Aimée & Jaguar</i>	163
5.2.3 Das Verhältnis von Selbst und anderen auf der Ebene der Figurenkonstellation	164
5.2.4 Der narrative Aufbau und die filmische Rekonstruktion der Vergangenheit	167
5.2.5 Die Inszenierung der NS-Vergangenheit zwischen Nostalgie und dramatischer Matrize	169
5.2.6 Der Gegenwartsbezug der abgeschlossenen Vergangenheit: Offenheit durch Inklusion der anderen	170
5.3 Widerstand: Sophie Scholl als moralische Leitfigur	173
5.3.1 <i>Sophie Scholl – Die letzten Tage</i>	175
5.3.2 Zeitlosigkeit durch abstrakte Inszenierung	176
5.3.3 Die emotional dichte Verhörpraxis des Films	177
5.3.4 Die Moral im Film: Freiheit vs. Kontrolle	179
5.3.5 Erinnerung als Identitätsdidaktik	180
5.4 Täterbilder: <i>Der Untergang</i> als Katharsis und mythischer Neuanfang	183
5.4.1 Vorläuferfilme	184
5.4.2 Die Authentifizierung der Bunkererfahrung	185
5.4.3 Untergangsperspektiven	187
5.4.4 Das Täterbild ist eigentlich eine Opfererinnerung	189

5.4.5 Hitler als ernstzunehmende Witzfigur?	190
5.4.6 Täter-Opfer-Inversionen und eine ahistorische Identitätskonstruktion	191
5.5 Opferbilder: Bombenkrieg, Flucht und Vertreibung als TV-Event	193
5.5.1 Opfernarrationen im Fernsehfilm	194
5.5.2 Opfer-Protagonisten vs. Täter-Stereotype	196
5.5.3 Heroische oder traumatische Opfer?	197
5.5.4 Die Authentifizierung der Opfernarrationen	198
5.5.5 Perspektivwechsel in der Erinnerungskultur, historischer Reduktionismus und Popularisierung von Geschichte	199
5.6 Der deutsche NS-Erinnerungsfilm nach 1989 im internationalen Vergleich	202
6 DDR und Wiedervereinigung im deutschen Spielfilm nach 1989	206
6.1 Diskurse ohne Gegenüber: die Spielfilme der letzten DEFA-Regisseure	209
6.1.1 DDR-Überläuferfilme	210
6.1.2 <i>Die Architekten</i>	211
6.1.3 Monoton graue Bilder für eine monotone und graue Welt	211
6.1.4 Figurenkonstellationen: Desintegration familiärer und beruflicher Strukturen	212
6.1.5 Das Ende des utopischen Sozialismus und der Anfang von nichts	214
6.2 Einschub: die Ostkomödie	216
6.2.1 <i>Go Trabi Go</i> – Stereotype und Klischees statt Politik	216
6.2.2 <i>Wir können auch anders</i> – als Komödie kaschierte Deutschlandkritik	218
6.2.3 Das Potenzial der Ostkomödie als Unterhaltungskino und verdeckt kritischer Deutschlanddiskurs	219
6.3 Konsolidierung oder Skepsis: DDR-Erinnerung im Familienmelodram	221
6.3.1 Ursprünge und Kennzeichen des Familienmelodrams im Film	221
6.3.2 Staatsschicksal als Familienschicksal in <i>Nikolaikirche</i>	223
6.3.3 Der Eiserne Vorhang als Liebeskiller in <i>Das Versprechen</i>	225
6.3.4 Ästhetisierung und Authentisierung von Zeitgeschichte als Familiengeschichte	226
6.3.5 Figurenkonstitutionen und Figurenkonstellationen: Generationenunterschiede, Identitäten und Ost-West-Gegensätze in der Familie	227
6.3.6 Identitätskonstruktionen: Konsolidierung oder Skepsis	230
6.4 Vergangenheitsbewältigung im <i>Ostalgie</i> -Film	234
6.4.1 DDR-Erinnerung als <i>Coming-of-Age-Story</i>	237
6.4.2 Die Konstruktion der DDR-Kultur in <i>Sonnenallee</i>	241
6.4.3 Die Rekonstruktion der DDR-Kultur in <i>Good Bye, Lenin!</i>	242
6.4.4 Ost-West-Versöhnung im <i>Ostalgie</i> -Film durch Verallgemeinerung und Meta-Erinnerung	243

6.5 Die Wiedervereinigung als Verlusterfahrung in <i>Die Stille nach dem Schuss</i> und <i>Die Unberührbare</i>	246
6.5.1 Narrationen scheiternder Identitätsfindungsprojekte: Vereinsamung in der DDR und nach dem Mauerfall	247
6.5.2 Subjektivität, emotionale Anteilnahme und Figurenkonstellationen	250
6.5.3 <i>Die Stille nach dem Schuss</i> , der Neue Deutsche Film und die DEFA	251
6.5.4 <i>Die Unberührbare</i> : singulär und traditionsverbunden	253
6.5.5 Mythendekonstruktionen bei Roehler und Schlöndorff	255
6.6 Der Täter-Opfer-Erinnerungsdiskurs seit <i>Das Leben der Anderen</i>	259
6.6.1 <i>Das Leben der Anderen</i> : Täter-Opfer-Metamorphosen	260
6.6.2 Staatsfeind DDR: die nachträgliche Perspektive auf einen Unrechtsstaat	261
6.6.3 Feindbilder als Identitätskonstruktionen im gegenwärtigen filmischen DDR-Erinnerungsdiskurs	264
6.7 Topoi und Tendenzen filmischer DDR-Erinnerungsdiskurse	269
7 Fazit	274
7.1 Film und nationale Identitätskonstruktionen	274
7.2 Differenzen und Konvergenzen in der filmischen Erinnerungsarbeit an DDR und Nationalsozialismus	276
7.3 NS-Erinnerung als mediale Erinnerung	279
7.4 Normalisierung und Anti-Normalisierung in NS-Erinnerungsfilmern nach 1989	281
7.5 Opfererinnerung und Ahistorizität	282
7.6 Vom kritischen Realismus zur realistischen Fiktion in der filmischen DDR-Erinnerung nach 1989	285
7.7 Wohin entwickelt sich die nationale Identität in Deutschland?	290
8 Filmverzeichnis	294
9 Literatur	299